

Diplomandenkolloquium

WS 2013/14

Mo 14:00 - 16:00 Uhr, OS62 – R. 315

T. Bliesener/ J. Golz/ G. Hartwigsen/ C. Kaernbach/ G. Köhnken/ U. Konradt/ R. Mausfeld/ J. Möller/ N. N. (Klinische)/ B. Simon/ J. Andres

	Name des/der Diplomanden/in	Thema	Betreuung	Vorsitz
04.11. ACHTUNG BEGINN UM <u>14:30</u>	Mary Sengutta	Schizophrene Negativsymptomatik: Auswirkungen auf Behandlungsverlauf- und Erfolg einer Intervention mit Metakognitivem Training (MKT)	Moritz / Pedersen	Andres
	Florian Hebbel	Gratifikationskrisen bei Studierenden?	Köhnken / Kropp	
	Martina Grasse	Diskrimination von übergewichtigen Patienten im medizinischen Kontext und ihre Auswirkung - eine experimentelle Studie	Waldherr / Pedersen	
11.11.	Katharina Belz	Post-Stroke Depression: Einfluss der Qualität sozialer Unterstützung auf die Ausbildung einer Depression nach einem Schlaganfall	Lewin / Pedersen	Köhnken
	Jenny Gente	Selbstwirksamkeitserwartung und Anosognosie: Untersuchung des Einflusses kognitiver und körperlicher Faktoren auf die Entwicklung einer Post-Stroke-Depression	Lewin / Pedersen	
	Jasmin Kramer	Begleitende differenzielle Lebensereignisse zum Erstmanifestationsalter bei Depression und Angststörungen	Zielke	
18.11.	Birte Alexander	Respekt innerhalb und zwischen Gruppen: Die Perspektive des Gebers	Mommert / Simon	
25.11.	Kati Köhler	Psychopathy als Vorteil? - Zusammenhänge zwischen psychopathischer Persönlichkeit und Deliquenzerfolg	Heinzen / Bliesener	
02.12.	Julika Pulst	Der Einfluss von selektiver Schlafdeprivation auf das emotionale Gedächtnis	Wiesner / Pedersen	
	Fanny Krause	Der Einfluss von selektiver Schlafdeprivation auf die emotionale Reagibilität	Wiesner / Pedersen	
	Eva Rosenberger	Soziale Modulation von Schmerzen durch die Anwesenheit unbekannter Dritter	Hess / Pedersen	
09.12.	Anne Lück	PTBS-Symptomatik und Posttraumatische Reifung bei deutschen Zeitzeugen des Zweiten Weltkrieges	Gerber / Köhnken	
16.12.	Jasmin Rappat	Gewalt gegen PVB in NRW	Bliesener	
	Joanna Marciniak	Psychisches Befinden und gesundheitsbezogene Lebensqualität von Patienten vor und nach einer deep brain stimulation im Erkrankungsverlauf. - Eine prospektive Langzeitstudie.	Goebel / Pedersen	

Weihnachtspause

13.01.				
20.01.	Anna-Lena Pausch	Chevreul-Effekt	Golz	
27.01.				
03.02.				

Stand: 01/11/2013 09:11:51